Was tun bei roten Ohren?

Danke für Eure netten Antworten. :thumbup:

Dass ein Text immer viel Überarbeitung und ein gutes Lektorat braucht, ist mir natürlich klar. Ich schreibe ja auch hauptberuflich und weiß einen guten Sparringspartner, der emotionale Distanz zum Text hat und solide Orthografie-Kenntnisse, zu würdigen.

Mein Problem ist, dass ich mich nicht mehr auf den Text konzentrieren kann, um ihn kritisch zu überarbeiten, seitdem ich ihn in andere Hände gegeben habe. :roll:

Ich lese die ersten Sätze und denke sofort "och, das ist aber zu schwülstig" oder "ach herrje, ein schiefes Sprachbild" oder "mei,
das ist aber kitschig"...und dann denke ich natürlich sofort daran, was die anderen Leser jetzt denken...vor allem die ersten 30 Seiten (die berühmt-berüchtigte Texter-Aufwärmphase) kann ich nicht mehr gründlich lesen. Und gerade die bedürfte jetzt, da ich meinen Ton und Rhythmus gefunden habe, nochmals eine deutliche Überarbeitung. *hmpf*

Aber da muss ich wohl einfach durch. :oops:

Seit ich Euch gefunden habe, wenigstens nicht mehr alleine. :P

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / http://www.dsfo.de